

PRESSEMITTEILUNG

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Notwendigkeit zur sozialen Nachschärfung der Corona-Strategie belegt Neue Daten zu Corona-Infektionen aus dem städtischen Gesundheitsamt

Die Gesundheitsreferentin Britta Walthelm hat gestern und heute aktuelle Zahlen zu Corona-Infektionszahlen in den Nürnberger Stadtteilen veröffentlicht. Die Zahlen schaffen eine nachvollziehbare Grundlage für die Notwendigkeit der SPD-Anträge zur sozialen Nachschärfung der Nürnberger Corona- und Impfstrategie.

Der Fraktionsvorsitzende der Rathaus-SPD, Thorsten Brehm, erklärt hierzu:

„Es ist gut, dass das Gesundheitsamt nun die stadtteilbezogenen Inzidenzzahlen für Nürnberg transparent veröffentlicht. Dabei sollte nicht die Angst vor einer Stigmatisierung von Bewohner*innen einzelner Stadtgebiete vorherrschen, sondern stattdessen die Hoffnung auf Solidarität mit den Schwächeren in unserer Stadtgesellschaft. Es ist für alle Bürger*innen nachvollziehbar, dass es einer vierköpfigen Familie im Einfamilienhaus mit Garten in Erlenstegen leichter fällt sich bei etwaigen Quarantäneregeln aus dem Weg zu gehen. Eine Familie in der Nürnberger Südstadt in einer 75 m²-Etagenwohnung kann das nicht ohne Probleme tun.“

„Die vorgelegten Zahlen liefern die analytische Basis für zielgerichtetes Handeln. Es ist unbedingt notwendig, dass jetzt vor Ort in den Stadtteilen dezentrale Impfangebote gestärkt und weitergehende Informationskampagnen gestartet werden. Hierfür haben wir als SPD-Fraktion mit unseren Anträgen konkrete Maßnahmen eingebracht.“

Die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion, Diana Liberova, ergänzt:

„Die durch das Gesundheitsamt veröffentlichten Daten bestätigen die Vermutungen, die wir als Fraktion bereits hatten. Besonders dicht besiedelte Stadtteile sind verstärkt von der Pandemie betroffen. Die Veröffentlichung der dazugehörigen Daten schafft nun Transparenz und ermöglicht gezielte Reaktionen durch die Stadtverwaltung. Wir erwarten nun in den kommenden Wochen die Umsetzung der durch die SPD beantragten und durch die Stadtverwaltung angekündigten Maßnahmen.“

„Vor allem in den Stadtteilen, die bei den durchschnittlichen Ansteckungszahlen über dem städtischen Durchschnitt liegen, müssen dabei besonders in den Blick genommen werden. Zudem sind vor allem in diesen Stadtteilen konkrete Schritte zur Steigerung der Impfbereitschaft notwendig. Zu diesen Maßnahmen erwarten wir ein laufendes Monitoring, um kontinuierlich anpassen sowie reagieren zu können und so das Vertrauen in die Corona-Impfung weiter zu stärken.“

Die neu veröffentlichten Daten des Nürnberger Gesundheitsamtes finden Sie hier:
Informationen zum Coronavirus - Stadtportal Nürnberg ([nuernberg.de](https://www.nuernberg.de))

Kontakt:

Thorsten Brehm: 0174-6731966
Diana Liberova: 0172-2494293

Nürnberg, 20. Mai 2021